

---

## *Parkierungskonzept und -reglement*

*Vorgehensvorschlag und Offerte*

*Gemeinde Möhlin*

*16. März 2012*

metron

*Bearbeitung*

*Rupert Wimmer*

*Dipl.-Ing. TU/SVI/SIA*

*Metron Verkehrsplanung AG*

*Postfach 480*

*Stahlrain 2*

*5201 Brugg*

*T 056 460 91 11*

*F 056 460 91 00*

*info@metron.ch*

*www.metron.ch*

*Titelbild:*

*Inhaltsverzeichnis*

<i>1 Anlass und Ausgangslage</i>	<i>4</i>
<i>2 Vorgehensvorschlag</i>	<i>5</i>
<i>2.1 Begleitung</i>	<i>5</i>
<i>2.2 Parkierungskonzept</i>	<i>5</i>
<i>2.3 Parkierungsreglement</i>	<i>6</i>
<i>3 Kosten</i>	<i>7</i>
<i>4 Organisatorisches</i>	<i>8</i>
<i>4.1 Bearbeitungsteam</i>	<i>8</i>
<i>4.2 Terminprogramm</i>	<i>8</i>
<i>5 Dank</i>	<i>9</i>

## *1 Anlass und Ausgangslage*

Die Gemeinde Möhlin betreibt zurzeit 13 öffentliche Parkplatzanlagen mit total ca. 370 Parkplätzen. Auf den Parkierungsanlagen gelten momentan verschiedene Beschränkungen und Regelungen, auch die Vergabe der Parkkarten für unbeschränktes Parkieren wird unterschiedlich gehandhabt. Die öffentlichen Parkplätze werden zunehmend von Arbeitnehmern aus dem umliegenden Gewerbe belegt. Dies hat zur Folge, dass die eigentlichen Kunden auf den vorgesehenen Parkanlagen keinen Parkplatz mehr finden. Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass sie in Zukunft nicht mehr mit der bestehenden Handhabung der öffentlichen Parkplatzanlagen fortfahren kann.

Weiter ist zu beobachten, dass die Parkierung im Strassenraum zunimmt und dies vermehrt zu Konflikten und Beschwerden der Bevölkerung führt. Teilweise, wie zum Beispiel im Umfeld des Bahnhofes, wurden lokale Lösungen mit blauer Zone und Anwohnerparken gefunden. Die unterschiedlichen Lösungen auf dem Gemeindegebiet sind jedoch auf längere Sicht nicht befriedigend. Es führt zu einer Ungleichbehandlung von Quartieren und Bewohner.

Darüber hinaus stellt sich auch die Frage nach der Bewirtschaftung der öffentlich zugänglichen Parkplätze sowie der Anpassung der Höhe der Anwohnerparkkarten.

Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Möhlin ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Parkierungskonzept erarbeiten, das in ein Parkierungsreglement übergeführt werden soll.

Die Gemeinde Möhlin hat die Metron Verkehrsplanung AG eingeladen, einen Vorgehensvorschlag mit Honorarofferte für ein Parkierungskonzept sowie die Erarbeitung des Parkierungsreglements auszuarbeiten.

## 2 Vorgehensvorschlag

### 2.1 Begleitung

Parkierung ist ein wichtiges Element der Verkehrspolitik in einer Gemeinde. Aus diesem Grund muss diese breit abgestützt sein. Wir empfehlen, die Erarbeitung durch die Verkehrskommission zu begleiten.

Die Verkehrskommission gibt eine Empfehlung zu Händen des Gemeinderats ab. Vor Erarbeitung des Parkierungsreglements muss der Gemeinderat das Parkierungskonzept beschliessen.

### 2.2 Parkierungskonzept

#### A Zielgerichtete Bestandsanalyse und Problemanalyse

- Grundlagen ermitteln und zusammenstellen<sup>1</sup>
  - Bestehende Bestimmungen und Festlegungen
  - Anzahl, Lage und Art öffentlicher und privater Parkplätze
- Auslegeordnung Problematik Parkierung
  - öffentlich zugängliche Parkierung
  - Parkierung im Strassenraum
  - private Parkierung
  - Veloparkierung
- Lösungsansätze in anderen Gemeinden

Die Ergebnisse aus der Analyse werden in einem Arbeitspapier zusammengefasst.

#### B Grundsätze und Ziele

Formulierung und Festlegung eines Zielsystems für die einzelnen Themenbereiche (öffentlich zugängliche Parkierung, Strassenrandparkierung, private Parkierung)

In der 1. Sitzung werden Problematik sowie Zielsetzungen diskutiert.

#### C Lösungsansätze und Beurteilung

Aufzeigen von möglichen Lösungsvarianten für die einzelnen Themenbereiche

- Lösungen entwickeln und Varianten aufzeigen
  - öffentlich zugängliche Parkplätze (Bewirtschaftung, Vorgaben für Private,...)
  - Strassenrandparkierung (blaue Zone, Bewirtschaftung, Differenzierung nach Lage,...)
  - private Parkplätze (Anzahl nach Nutzungen, Reduktionsfaktoren, Ersatzabgabe,...)

---

<sup>1</sup> Wir sehen derzeit keinen Bedarf für Erhebungen der Nachfrage. Aus diesem Grund sind auch keine Erhebungen hinsichtlich Auslastung und Parkdauer vorgesehen.

- Lösungen beurteilen und bewerten
- Schlussfolgerungen

In der 2. Sitzung werden die verschiedenen Parkierungsmodelle besprochen und eine Auswahl für das Parkierungskonzept getroffen.

## *D Parkierungskonzept*

Erarbeiten des Konzepts

- Grundsätze, Ziele und Vorgaben (Anzahl, Bewirtschaftung), für
  - öffentlich zugängliche Parkierung
  - Strassenrandparkierung
  - private Parkierung (Erstellungspflicht, Ersatzabgabe)
  - Veloparkierung
- Erste Überlegungen zur Umsetzung
  - Zuständigkeiten
  - Kontrolle

In der 3. Sitzung wird das Parkierungskonzept vorgestellt und die Umsetzung diskutiert.

## *2.3 Parkierungsreglement*

In der 2. Phase wird das Parkierungskonzept in ein Parkierungsreglement übergeführt.

Wichtige Fragestellungen sind

- Form
  - 1 Parkierungsreglement oder ein Abstellplatz- und ein Parkierungsreglement
  - Verordnung oder Gesetz
- Inhalt
  - öffentlich zugängliche Parkplätze oder nur öffentliche Parkplätze
  - Strassenrandparkierung, blaue Zone
  - Velo-Abstellplätze
  - Mobilitätsmanagement
  - Bewirtschaftung (zeitliche Beschränkung, Parkgebühren)

Der Entwurf des Parkierungsreglements wird an 2 Sitzungen mit der Verkehrskommission diskutiert.

### 3 Kosten

Für die Erarbeitung des Auftrags rechnen wir mit folgendem Kostenaufwand.

<b>Arbeitsschritte</b>	<b>Kosten in CHF</b>
<i>Parkierungskonzept</i>	
A Bestandsaufnahme und Problemanalyse	3'000.-
B Grundsätze und Zielsetzungen	1'000.-
C Lösungsvarianten und deren Beurteilung	10'000.-
D Parkierungskonzept	5'000.-
Begleitung (3 Sitzungen Verkehrskommission, 1 Sitzung Gemeinderat)	4'000.-
<i>Zwischensumme</i>	<i>23'000.-</i>
<i>Parkplatzreglement</i>	
Entwurf Parkierungsreglement	5'000.-
Überarbeitung Entwurf	2'000.-
Begleitung (2 Sitzungen Verkehrskommission, 1 Sitzung Gemeinderat)	3'000.-
<i>Zwischensumme</i>	<i>10'000.-</i>
Nebenkosten (ca. 3%)	1'000.-
Mehrwertsteuer (8%)	2'720.-
<b>Total</b>	<b>35'720.-</b>

Wir rechnen mit einem Gesamtaufwand von rd. 23'000.- Fr für das Parkierungskonzept sowie von rd. 10'000.- Fr für dessen Überführung in ein Parkierungsreglement. Die Verrechnung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand gemäss den Stundenansätzen KBOB. Die Nebenkosten werden separat ausgewiesen und verrechnet.

## 4 Organisatorisches

### 4.1 Bearbeitungsteam

Als Bearbeitungsteam sind folgende Personen vorgesehen:

- Rupert Wimmer            Projektleiter                            Kat. B (180.-)
- Denise Belloli            Sachbearbeitung                        Kat. D (132.-)
- Christoph Brun            juristische Beratung                    Kat. B (180.-)

Bei Bedarf können wir weitere Mitarbeiter aus anderen Fachgebieten zuziehen.

### 4.2 Terminprogramm

In der nachstehenden Abbildung ist ein möglicher Terminplan ersichtlich.

Arbeitsschritte	1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	5. Monat	6. Monat	7. Monat	8. Monat
<b>Parkierungskonzept</b>								
A. Bestandsanalyse		■ ■ ■ ■						
B. Grundsätze und Ziele		■						
1. Sitzung		●						
C. Lösungsansätze und Beurteilung		■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■						
2. Sitzung				●				
D. Parkierungskonzept				■ ■ ■ ■ ■ ■				
3. Sitzung					●			
Schlussdokumentation						■ ■ ■ ■		
Beschluss Gemeinderat							◆	
<b>Parkierungsreglement</b>								
Entwurf Parkierungsreglement						■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■		
4. Sitzung							●	
Überarbeitung Parkierungsreglement							■ ■ ■ ■	
5. Sitzung								●
Abschluss								■ ■ ■ ■
Beschluss Gemeinderat								◆

Wir rechnen mit einem Zeitaufwand für die Erarbeitung des Parkierungskonzeptes sowie dessen Überführung in ein Parkierungsreglement mit 8 - 10 Monaten.

## *5 Dank*

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Offertstellung. Wir hoffen, das aufskizzierte Vorgehen entspricht Ihren Vorstellungen. Diese interessante Aufgabe würden wir sehr gerne für Sie bearbeiten. Wir können Ihnen auf Grund unserer Erfahrung bei gleichartigen Aufgabenstellungen eine fundierte Bearbeitung garantieren.

Freundliche Grüsse

Metron Verkehrsplanung AG

Marc Schneiter  
(Geschäftsleiter)

Rupert Wimmer  
(Geschäftsleiter, Projektleiter)